

Ausgabe 02.2015





Berliner Runde

Seit einem Jahr gibt es sie, die Berliner Runde. Eine Schnittstellenbeleuchtung im Arbeitsprozess, die viel bewirken kann. In kompetenter Runde und sehr sachlich werden dort Probleme unseres Alltages angesprochen und - soweit es möglich ist - Antworten gegeben. Ungeklärte Fragen werden notiert und beim nächsten Treffen besprochen.

Als Moderatoren waren Frau Schülke, die Verbesserungsmanagementbeauftragte ZugSpitze für das Werk Berlin/Leipzig sowie Herr Hörnicke, der Verbesserungsmanagementbeauftragte ZugSpitze und IMS Coach für den Bordservice Berlin/Stralsund erschienen.

In der Runde waren ebenso ein Vertreter der Verkehrsleitung Berlin, der verantwortliche Fahrzeugtechniker für die Klima- und Kücheneinrichtungen, eine Wagentechnikerin, die sich hauptsächlich um Bordküchen kümmert, aus der Logistik 2 Vertreter, der Bezirkswagenmeister und der für den Wagenuntersuchungsdienst und die fachliche Betreuung des Wagenreinigungsdienstes verantwortliche Abteilungsleiter Betriebsdienste anwesend. Ebenso nahmen ein Zugchef, ein Gruppenleiter, ein Vertreter des Betriebsrates und ich als Gastronomin teil.

Als besonderer Gast war der Leiter des Programms Zugspitze im Fernverkehr anwesend. Er interessierte sich für diese Gesprächsrunde, um sie eventuell deutschlandweit einzuführen.

Mir fiel gleich zu Beginn auf, dass hier nicht nur geredet wird, was man könnte, sondern dass konkret festgelegt wird, wer sich um welches Problem kümmern kann, um auch etwas zu bewirken. Deshalb begann die Runde auch mit der Auswertung der Themen die beim letzten Mal angesprochen wurden.

Fehlende Reservierungen und ungekühltes Hefeweizen kamen genauso zur Sprache wie unansehnliche Reste von Abteilverkäufen, die nie entladen wurden. Nicht für jedes dieser Probleme gab es eine schnelle Lösung, aber weil sie angesprochen wurden, gab es die Chance auf Änderung der Prozesse. So startet eine Testphase des neuen Stauplanes im Sommer. Die Abholung der Abteilverkaufsreste wird zentral angesprochen, um eine geeignete Lösung zu finden.



Weitere aktuelle Themen waren unter anderem, dass es ein Klebeband geben sollte, was es uns ermöglicht, nicht schließende Schranktüren trotzdem im geschlossenen Zustand zu fixieren. Ersatzweise verwendete MHD-Aufkleber und Klimaanlageausfallzettel sehen nämlich nicht gerade toll aus. Des Weiteren wurde erneut das Thema der fehlenden Reservierungen angesprochen. Dazu konnte der Abteilungsleiter Betriebsdienste einiges erklären. So ist es immer wieder ein Problem, funktionierende Strukturen zu erneuern. In diesem Fall wurde irgendwann dazu übergegangen, die Reservierungen elektronisch einzulesen. Alles schön und gut, aber was ist mit den Zügen des Auslandsreiseverkehrs oder dem MET? Da funktioniert das nämlich nicht elektronisch. Also haben findige Mitarbeiter darum gekämpft, die Reservierungsdrucker hier zu behalten. Die gedruckten Reservierungszettel wurden anschließend per Auto zum TALGO-Werk in die Warschauer Strasse gebracht....bis vor kurzem auch da ein Drucker hingestellt wurde. Dass die Kollegen, die sich bis dahin um die Reservierungen gekümmert hatten, mittlerweile eingespart wurden, ist selbstredend. Als mögliche Lösung des Problems käme beispielsweise in Frage, die Freitags- und Sonntagszüge komplett aus dem Reservierungssystem zu nehmen. Fehlendes Personal ist auch ein Grund, das in Ersatzzügen in mehreren Abteilen lagernde Notfallwasser und die für den Abteilverkauf vorgesehenen Utensilien aus diesen Abteilen zu holen. Zwar spielt es auch eine Rolle, dass die Kollegen der Logistik manchmal nicht rankommen, aber hauptsächlich ist es das fehlende Personal. Wegen diesem Problem soll der Leiter von DB Service angesprochen werden.

Problematisch gestaltet sich auch die Informationskette bei fehlenden Zugbegleitern bzw. Gastronomen und bei Ersatzzügen wegen der Wagenreihung. Da gibt es noch einigen Nachbesserungsbedarf. Leider war dieses Mal von der BSL niemand anwesend, um Antworten zu bekommen. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben.

Von den Kollegen der Logistik wurde ich gebeten, nochmals darauf hinzuweisen, dass auf den Trolleys in den Kühlschränken auch weiterhin keine Getränke gelagert werden sollen und dass die Rückmeldungen für die Pilotzüge mit der automatischen Bestellung wichtig sind, um das System erfolgreich zu verbessern.

Insgesamt waren es für mich 3 sehr interessante Stunden, in denen ich viel Neues erfahren habe. Wenn es mir möglich ist, an der nächsten Berliner Runde teilzunehmen, werdet ihr die Ergebnisse bestimmt an dieser Stelle lesen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

da es immer noch viele Fragen zum Gehaltszahlungsmodus beim Zub-TV der GDL gibt, erläutern wir hier einige.

Im Jahr 2015 wird letztmalig sowohl das Urlaubsgeld, als auch das Weihnachtsgeld (13. Monatsgehalt) im November gezahlt. Das ist sowohl bei der EVG als auch bei der GDL so.

Ab 2016 gibt es bei beiden Gewerkschaften ein sogenanntes Jahrestabellenentgelt, was lediglich unterschiedlich ausgezahlt wird.

Bei der GDL wird das volle Urlaubsgeld zu 12 gleichen Teilen und auf das Monatstabellenentgelt verteilt.

Das Weihnachtsgeld wird halbiert. Die erste Hälfte des Weihnachtsgeldes wird ebenfalls in 12 gleiche Teile geteilt und genau wie das Urlaubsgeld auf das Monatstabellenentgelt verteilt. Die 2. Hälfte des Weihnachtsgeldes wird wie bisher im November gezahlt.

Die Vorteile dieses Systems sind:

Es gibt ein höheres Monatsbruttoentgelt.

Die Einmalzahlungen des Urlaubsgeldes und des Weihnachtsgeldes (13. Monatsgehalt) wurden stets höher mit der Lohnsteuer veranlagt, als das normale Monatstabellenentgelt.

Während die Einmalzahlung des Urlaubsgeldes nicht auf die Entgeltpunkte für die spätere Altersrente angerechnet wurde, ist es nun mit diesem veränderten Gehaltszahlungsmodus der Fall.

Dadurch werden schneller und insgesamt höhere Entgeltpunkte erreicht, was sich günstig auf die spätere Altersrente auswirkt (sie wird höher als mit dem bisherigen Auszahlungsmodus).

Falls man irgendwann mal evtl. Kranken- oder Arbeitslosengeld beantragen muß (wir wollen es nicht hoffen), so bekommt man hier ebenfalls mehr ausgezahlt, da für die Berechnung ebenfalls keine Einmalzahlungen berücksichtigt wurden und werden.

Es gibt noch weitere Vorteile, hier nur ein Beispiel:

Wenn jemand einen Kredit aufnehmen will, so schaut der Kreditgeber (im Regelfall die Bank oder Sparkasse) auf das Monatstabellenentgelt. Je höher dieses ist, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, daß der Kreditnehmer seinen Kredit schneller zurückzahlen kann. Somit bekommt er automatisch bessere Konditionen für seinen Kredit als jemand, der nicht so ein hohes Monatstabellenentgelt hat.

Da es auch viele Fragen zur R72 gibt:

Richtig ist, daß die GDL nicht die Ruhetagsregelungen aus dem FGr5-TV der EVG übernommen hat und das es im Zub-TV der GDL keine Regelung zur R72 gibt.

ABER: Der Arbeitgeber betonte in der vergangenen Tarifausschusssetzung mit der GDL immer wieder unermüdlich, daß er keine unterschiedlichen Regelungen seiner Mitarbeiter zulassen wird. Aus diesem Grund muß er auch den GDL-Mitgliedern die R72 geben, wenn er diese den EVG-Mitgliedern gewährt.

Denn, auch in dem TV der EVG gibt es weiterhin die Öffnungsklausel zum Wegfall der R72, wie es bereits bei My-Plan praktiziert wurde.

Ihr habt inzwischen die Ruhetagsspiegel für 2016 bekommen und habt gesehen, daß es die R72 nach wie vor gibt.



Auftritt Veranstaltung Unserer Lehrlinge

Die Veranstaltung wurde wie bereits letztes Jahr durch den "DB 2020" Werbefilm eröffnet, indem sich die Bahn als Top Arbeitgeber und Umweltvorreiter präsentiert. Danach begrüßten die Moderatoren Nathalie Sabinarz-Poth (DB Fernverkehr), Franz Schöne (DB Netze), Justin- Laureen Thomas und Florian Streller (DB Fernverkehr) alle Anwesenden. Die Vertreter des Arbeitgebers Herr Springer (Personalchef von DB Station&Service) und Herr Alex Kaczmarek (Konzernbevollmächtigter der DB für Berlin und Brandenburg) wurden auf die Bühne gebeten um die Auszubildenden zu begrüßen und ein paar Fragen zu ihrer Tätigkeit zu beantworten und die DB als Top- Unternehmen zu loben. Es starten ca.1200 Auszubildende in vielen verschiedenen Ausbildungsberufen in diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Deutschen Bahn. Auffällig für diese Veranstaltung war, dass wenige angehende Lokführer anwesend waren. Im Anschluss an das Interview wurde die alljährliche Unternehmensbekleidungs-Modenschau durchgeführt. Danach hieß die KJAV Vorsitzende Lena Kraut und ein weiteres Mitglied der Konzern Jugend-und Auszubildenden- Vertretung die neuen Azubis in Form eines Rollenspiels willkommen. Dieses war gespickt mit Reimen und Witzen. Danach wurde das SMK-Seminar von DB Training durch zwei Trainer vorgestellt und die Übung „der magische Stab“ mit zwei Gruppen von Auszubildenden durchgeführt. Das Seminar kann nun in diesem Jahr zusätzlich zu Regensburg noch in Bernau in einem neuen DB Training Ausbildungszentrum angeboten werden. Nach einem Einleitungsfilm der Azubi Kampagne „DB Azubis gegen Hass und Gewalt“ in dem die Abschlussveranstaltung des Projektes des Jahres 2014 gezeigt wurde, präsentierten sich die beiden Siegergruppen auf der Bühne und erklärten ihre Projekte. Zum Schluss der Veranstaltung wurde noch auf die neue Azubi- Website „db unplugged.de“ hingewiesen auf der sich die neuen Arbeitnehmer austauschen und informieren können.

Eure Sabrina



Kochen mit Kerstin Teil 1

Unser Arbeitgeber ist ja stets bemüht uns darauf hinzuweisen, dass eine gesunde und ausgewogene Kost sehr zum Erhalt unserer Arbeitskraft beiträgt. Nun kann man ja über das was gesund ist geteilter Meinung sein. Fakt ist aber nun mal, dass es schwierig ist, für das fahrende Volk - was wir ja sind - sich mal eben schnell unterwegs etwas Gesundes zu besorgen.



Ich bin vor geraumer Zeit dazu übergegangen, mir meine Mahlzeiten zu Hause vorzubereiten und mitzunehmen. Weil vielen Kollegen mein so vorbereitetes Essen gut schmeckt und ich auch oft nach den Rezepten gefragt wurde, habe ich mir gedacht, ich veröffentliche auf diesem Weg einfach mal ein paar meiner Koch- und Backerfahrungen. Meine Rezepte sind für eine fett- und kohlenhydratarme Ernährung bestens geeignet.

Beginnen möchte ich mit dem leckersten Eiweißbrot ever. Ich backe es seit über 2 Jahren und habe es schon vielen Kollegen zum Probieren gegeben. Die Resonanz war einstimmig positiv:

100g gemahlene Mandeln, 100g Leinsamen, 4 Esslöffel Weizen- oder Haferkleie,

2 Esslöffel Dinkelvollkornmehl, 1 Teelöffel Salz, 1/2 Teelöffel gemahlenen Kümmel

1 Päckchen Backpulver, 300g Magerquark, 8 Eiweiß

geröstete Zwiebeln oder Kürbis- bzw. Sonnenblumenkerne nach Belieben

Die trockenen Zutaten gut vermischen, anschließend den Quark und das Eiweiß dazugeben und gut verrühren. Der Teig wird recht weich. Alles in eine Kastenform geben (ich nehme immer eine aus Silikon) und mit Umluft bei 180°C 50 Minuten backen. Die einzelnen Scheiben vor dem Verzehr toasten.

Als fettarmen, herzhaften Belag habe ich ein schnelles Rezept für eine leckere Leberwurst zum Selbstmachen:

250g Leber (welche Sorte ist egal), 3 mittlere Zwiebeln, 1 Knoblauchzehe,

1 Esslöffel Frischkäse mit wenig Fett, Majoran, Salz und Pfeffer nach Geschmack,, 1 Esslöffel Öl

Zwiebeln und Leber in grobe Würfel schneiden und mit dem Knoblauch in ein wenig Öl braten. Mit Salz, Majoran und ggf auch Pfeffer abschmecken. Alles etwas abkühlen lassen und dann mit dem Passierstab pürieren. Dabei den Frischkäse zugeben.

Guten Appetit

Eure Kerstin



Ausgleichsruhen für Wochenfeiertage

Für Wochenfeiertage, an denen wir arbeiten müssen, schreibt der Arbeitgeber 7:48 Std auf unserem Arbeitszeitkonto gut.

Diese werden danach als zusätzliche Ruhe von der Dienstplanung wieder in den Dienstplan eingearbeitet, allerdings aus Zeitgründen ohne sie extra als solche zu kennzeichnen. Wenn ihr lieber an einem von euch gewählten Tag diese Ausgleichsruhe haben möchtet, dann beantragt sie bitte mittels dem Wunschzettel mit einem entsprechenden Vermerk „Ausgleichsruhe für Wf vom...“

Mir wurde versichert, daß sich eure Dienstplaner darüber froh wären.

Testphase "Fragezettel" in den GDL Prospektständern

Habt ihr schon die neuen Fragenzettel in den GDL Prospektständern gesehen?

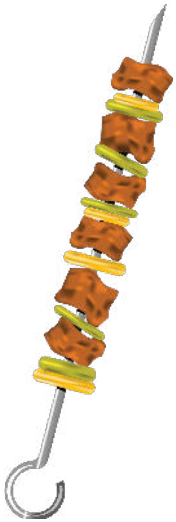
Mit diesen könnt ihr jederzeit Fragen loswerden, eure Anliegen schildern oder sonst irgendwelche Probleme an uns herantragen. Oft findet man nämlich keine Zeit für den Weg ins Büro oder hat grad keinen kundigen Kollegen in der Nähe. Selbstverständlich wird das vertraulich behandelt.

Sobald sie im Postfach der GDL gelandet sind, bemühen wir uns um Klärung und antworten persönlich oder bei allgemeinem Interesse in dieser Zeitung.

Euer Ortsgruppenvorstand

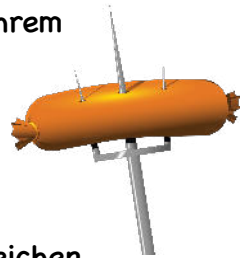


Grillnachmittag, als keines Dankeschön



Am 12. Juni 2015 organisierte unsere OG-FWB gemeinsam mit der OG-Der Lokomotivführer einen Grillnachmittag im „Cafe Style.“

Wir wollten mit diesem geselligen Nachmittag unseren Dank zum Ausdruck bringen, nicht nur an unsere Mitglieder, die solidarisch geschlossen hinter den Forderungen der GDL standen und mit ihrem Erscheinen an den Streiktagen diesen Nachdruck verliehen. Insbesondere an den Wirt des „Café Style“ Herrn Sari.



Erfolgreich rückblickend, stellte er uns in den Zeiten der zahlreichen durchgeführten Arbeitsk Kampfmaßnahmen seine Lokalität Tag und Nacht unentgeltlich als Streiklokal zur Verfügung und wir wurden von seinem Team bestens ver- und umsorgt. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Bei herrlichem Sonnenschein und hoch sommerlichen Temperaturen folgten viele Mitglieder beider OG`s der Einladung. Wir spendierten Steaks und Würstchen vom Grill, die von unseren Grillmeister Tommy perfekt zubereitet wurden. Nach dem einen oder anderen gesponserten Getränk kam auch schnell Grillpartyfeeling auf und für die musikalische Untermalung aus den Boxen sorgte die freundliche Bedienung.

Vielen Dank an alle, die sich spontan entschlossen den einen oder anderen Salat, Kuchen und andere Köstlichkeiten mitzubringen. Es hat allen sehr gut geschmeckt und es war eine rundherum gelungene Dankeschön-Party.

Wie auch schon in der Vergangenheit gibt es weiterhin regelmäßige Sitzungen, zu denen Ihr alle gern gesehen seid.

Dort könnt ihr Eure Fragen los werden, erfahrt Neuigkeiten über den BuRa Zub TV und bekommt Einblick in unsere Arbeit. Willkommen sind uns jederzeit Tipps oder Anregungen von Euch.

Vielleicht können wir Euch auch zur Mitarbeit begeistern, denn wir machen alles in unserer Freizeit und ohne einen finanziellen Ausgleich.

Es gibt z.B. Arbeitskreise, die sich unter anderem mit einem neuen Dienstplansystem oder den Belangen des Zub im allgemeinen beschäftigen. Oder wie geht es weiter mit dem Laden und Aufbewahren unserer Arbeitsgeräte..., wie läuft das mit dem Fairnessplan EV, etc.?

Zwei unserer Kollegen (Beatrice Gräbe, Mario Poek) werden zukünftig Ansprechpartner von Fairness Plan eV. Nach einer Schulung Ende Oktober werden beide ihre Arbeit aufnehmen und uns mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

So nun unsere nächsten Sitzungstermine immer um 15 -16.30 Uhr im Bezirk der GDL, Erich Steinfurt Straße 7.

29.September

27.Oktober

24.November

LG ...euer Vorstand





GDL repräsentieren!

Für die Kollegen, die gern auch nach außen zeigen möchten, in welcher Gewerkschaft sie sind, gibt es interessante Angebote zu kaufen.

So gibt es beispielsweise eine formschöne Tasse mit dem GDL-Logo für nur 1,90 Euro oder eine Kellnerbörse mit GDL-Prägung für gerade einmal 2,50 Euro.

Selbstverständlich gibt es auch viele andere Artikel zu kaufen, fragt den OG-Vorstand einfach.



Bei Interesse einfach eine Nachricht ins Postfach von Ralf-Peter Plank, Nummer 292 oder eine Nachricht an Susi Kühn, 0171/9084784 bzw an ihr Mailpostfach s.kuehn13@gmail.com

Vergesst eure Kontaktdaten nicht, damit das dann auch alles klappt.